

LOS AÑOS / DIE JAHRE

Schauspiel
Uraufführung

Jahrhunderthalle Bochum

Fr 17. September ____ 20.00 Uhr
Sa 18. September ____ 20.00 Uhr
So 19. September ____ 18.00 Uhr
Mo 20. September ____ 20.00 Uhr

Spanisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Dauer: ca. 1h 45 min

Übernahme aus dem Programm der Ruhrtriennale 2020

Los Años ist eine Koproduktion zwischen Ruhrtriennale, Münchner Kammerspiele, HAU Hebbel am Ufer, Künstlerhaus Mousonturm und Complejo Teatral de Buenos Aires.

Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts.

Ein junger Mann dreht in einem Armutsviertel von Buenos Aires eher zufällig einen Dokumentarfilm über einen kleinen Jungen. Mit dem Sozialporträt gelingt ihm der Durchbruch. 30 Jahre später möchte er an diesen Startpunkt zurückkehren. Er sucht die Orte und Menschen von damals wieder auf und versucht die Beziehungen zu seinen Freunden und seiner Familie zu reaktivieren. Mariano Pensotti zeigt die zeitlich auseinanderliegenden Geschehen simultan in zwei aneinandergrenzenden Räumen. So erzählt er in *Los Años* die Geschichte eines Mannes in zwei unterschiedlichen Lebensabschnitten im direkten Vergleich. Mit ihm altern seine Frau, seine Tochter, seine Freunde, seine Träume und Visionen. Ideen und Ambitionen auf der einen Seite, Projekte und Desillusion auf der anderen. 2020 versus 2050. Da die Handlung nicht historisch, sondern zukünftig prognostiziert wird, ist das Spiel mit den Zeiten oft kurios komisch, aber auch tragisch traurig. *Los Años* zeigt unsere Gegenwart als unsere zukünftige Vergangenheit: Kein schöner Anblick.

Ein Porträt über Mariano Pensotti finden Sie im Festivalkatalog der Ruhrtriennale oder über die Website: www.ruhr3.com/magazin

Text, Regie
Mariano Pensotti
Bühne, Kostüme
Mariana Tirante
Künstlerische Produktion
Florencia Wasser
Musik
Diego Vainer
Sound Design
Ernesto Fara
Licht
David Seldes
Video
Martin Borini
Dramaturgie, Mitarbeit Text
Aljoscha Begrich
Dramaturgie Kammerspiele
München
Martín Valdés-Stauber
Bühnenbildassistent
Juan Reato
Übertitel
PANTHEA
Übersetzung Übertitel
Deutsch
Svenja Becker
Miriam Denger
Übersetzung Übertitel
Englisch
Ian Barnett

Mit
Marcelo Subiotto
Mara Bestelli
Paco Gorriz
Bárbara Masso
Bernardo Arias Porras
Diego Vainer (Musik)

Künstlerische
Produktionsleitung RT
Jana Wiechers
Technische
Projektleitung RT
Rainer Ott

Kostüm, Maske
Daniela Bermudez
Dagmar Weitze
Renate Wellershausen

Technik
Delil Aziz
Melanie Bluhm
Steven Böhm
Yannick De Wit
Carsten Funke
Stefan Fuß
Marcus Kreyhan
Torben Krol
Arvid Christian Lemke
Ralf Mittag
Uwe Renken
Denis Rudolph
Stephanie von Porbeck

A young man ends up making a documentary film about a little boy in a poor quarter of Buenos Aires. This social portrait successfully provides the starting point a career to which he will return 30 years later. He revisits locations and people from that time and attempts to reactivate relationships with his friends and family.

Mariano Pensotti shows both actions simultaneously in two adjacent spaces. By doing so, in *Los Años* he tells the story of a man through two different sections of his life in direct comparison. His wife, his daughter and his friends age along with him – but, of course, so do his dreams and visions. Ideas and ambitions on one side, projects and disillusionment on the other. 2021 vs. 2051. As the narrative is not historical but projected into the future, its playing with time is often strangely comic, but also tragically sad. *Los Años* shows our present as our future past. Not a pretty sight.

You can find a portrait of Mariano Pensotti in the festival catalogue of the Ruhrtriennale or via the website: www.ruhr3.com/magazin

Los Años / Die Jahre

Before the Egyptians there were no ›years‹. Before the Egyptians there was time, but nobody said, ›A year has passed‹, or ›How many years do I have left?‹ Then the Egyptians invented the years, and nothing was ever the same again. The Egyptians couldn't have foreseen how their aesthetic would be appropriated in the future. They couldn't have foreseen that myriad of pyramids decorating shopping malls, obelisks in unlikely places. The Egyptians couldn't have foreseen what they'd become.

The Egyptians didn't only invent the years. They were desperate to conquer time. They built pyramids, preserved the bodies of the dead, became obsessed with the future. Until at last they invented writing and discovered that the future can always be better because we can invent it.

Mariano Pensotti
Translation: Ian Barnett

Vor den alten Ägyptern gab es keine Jahre. Vor den alten Ägyptern gab es die Zeit, aber niemand sagte »ein Jahr ist vorbei« oder »wie viele Jahre bleiben mir noch?« Dann erfanden die Ägypter die Jahre, und seither ist nichts, wie es war. Die alten Ägypter konnten nicht ahnen, dass sich in einer fernen Zukunft ihrer Ästhetik bemächtigt werden würde, nicht diese unzähligen Pyramiden als Shopping-Mall-Deko und die Obelisken an den unmöglichsten Orten. Die alten Ägypter konnten nicht ahnen, in was sie sich verwandeln würden.

Aber die alten Ägypter haben nicht nur die Jahre erfunden, sie haben auch verzweifelt versucht, die Zeit zu besiegen. Sie haben Pyramiden gebaut und die Körper von Toten konserviert. Sie waren besessen von der Zukunft. Bis sie schließlich, mit der Erfindung der Schrift, entdeckten, dass die Zukunft immer besser sein kann, denn schließlich können wir sie erfinden.

Mariano Pensotti
Übersetzung: Miriam Denger, Svenja Becker

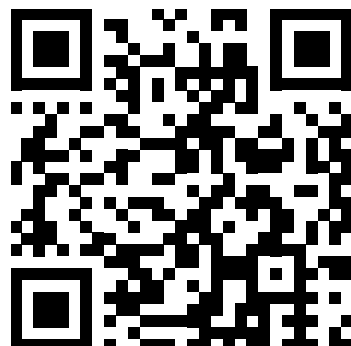
Biografie

Der argentinische Autor und Theaterregisseur **Mariano Pensotti** gründete mit der Bühnenbildnerin Mariana Tirantte, dem Musiker Diego Vainer und der Produzentin Florencia Wasser die **Grupo Marea**. Zu den jüngsten Werken zählen *Diamante* (Ruhrtriennale 2018), *Arde brillante en los bosques de la noche*, *Cuando vuelva a casa voy a ser otro*, *Cineastas* und *El Pasado es un animal grotesco*. Zu den ortsspezifischen Arbeiten gehören *El Público*, *A veces creo que te veo* und *La Marea*. Alle diese waren weltweit in über dreißig Städten zu sehen. Inzwischen ist Mariano Pensotti einer der bekanntesten experimentellen Regisseure der Welt. Er und sein Ensemble sind das ganze Jahr über mit Gastspielen auf Tour.

Mariano Pensotti formed the **Grupo Marea** together with Set Designer Mariana Tirantte, the musician Diego Vainer and the artistic producer Florencia Wasser. Among the latest creations are *Diamante* (Ruhrtriennale 2018), *Arde brillante en los bosques de la noche*, *Cuando vuelva a casa voy a ser otro*, *Cineastas* und *El Pasado es un animal grotesco*. Some of his site specific works are e. g. *El Público*, *A veces creo que te veo* and *La Marea*. All of them were presented in more than thirty cities around the world. Pensotti has become one of the most noted experimental directors throughout the world. He and his company tour extensively throughout the year.

LOS AÑOS / DIE JAHRE MARIANO PENSOTTI GRUPO MAREA

Herausgeberin Kultur Ruhr GmbH, Gerard-Mortier-Platz 1, 44793 Bochum
Geschäftsführung Barbara Frey, Dr. Vera Battis-Reese
Kontakt Tel.: +49 (0) 234 97483300, info@ruhrtriennale.de
Redaktion Dramaturgie und Künstlerisches Betriebsbüro der Ruhrtriennale
Übersetzungen David Tushingham; Miriam Denger, Svenja Becker
Art Direction / Design Maria José Aquilanti und Ann Christin Sievers
Satz / Layout Moritz Kappen, Sophie Schäfer
Druck und Herstellung Brochmann GmbH, Essen

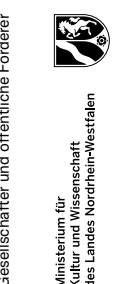


ruhr3.com/diejahre

Im Sinne der Nachhaltigkeit strebt die Ruhrtriennale in ihren produktionsbegleitenden Printprodukten eine größtmögliche Reduktion an.

Über den QR-Code finden Sie Zugang zu Künstler:innenbiografien und Fotos der Produktion sowie zu weiterführenden Materialien.

RUHRTRIENNALE
FESTIVAL DER KÜNSTE — 2021



Gesellschafter und öffentlicher Förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen